

# Jasper WULF

Schule und  
andere haarige Probleme

DAS IST JA ZUM HEULEN!

GEHEULT  
WIRD NUR BEI  
VOLLMOND!

RRR!  
PAUFENBROTE  
♀



# Über das Buch

## **Ein Werwolf in der Schule**

Jasper Wulff, coolster (Wer-)Wolf der Stadt, muss mit den normalen Kids in die Schule. Seine Eltern haben Muffensausen, dass Jaspers geheime Identität auffliegt. Nur seine Freundin Elly ist total aus dem Häuschen. Wie sich herausstellt, ist das mit der Schule wirklich nicht so einfach für Jasper. Vor allem nicht, weil sein Erzfeind Carter dieselbe Schule besucht und nur eins im Sinn hat: Jasper das Leben so schwer wie möglich zu machen ...

## **Von Antje Szillat sind bei dtv außerdem lieferbar:**

Flätscher – Die Sache stinkt! (Band 1)

Flätscher – Krawall im Kanal (Band 2)

Flätscher – Mit Spürnase und Stinkkanone (Band 3)

Flätscher – Schurken voraus! (Band 4)

Flätscher – Spuken verboten! (Band 5)

Flätscher – Von Lehrern umzingelt (Band 6)

Flätscher – Kalte Füße, heiße Spur (Band 7)

Mein Flätscher Freundebuch

Flätschers großer Mitmachspaß

Drei Pferdefreundinnen – Filmpferd in Not (Band 1)

Drei Pferdefreundinnen – Diebesjagd am Set (Band 2)

Drei Pferdefreundinnen – Ein neuer Star im Sattel (Band 3)

Henning – Ein Elch reist ins Glück

Holly Himmelblau (Band 1)

Holly Himmelblau – Zausel in Not (Band 2)

Holly Himmelblau – und der Prinzessinnenraub (Band 3)

Die Tiefen deines Herzens

Jasper Wulff – Der coolste Wolf der Stadt (Band 1)



Schule und andere haarige Probleme



dtv





**ROOOSCHAAA!**

Ich flitze die Treppen vor dem Haupteingang runter und dann rechts ums Schulgebäude herum.

»Jasper, hey, du musst linksrum ...«

Ich winke ab. Ganz ehrlich, ist doch völlig egal jetzt! Noch habe ich eine Minute und dreiunddreißig Sekunden ...

Aus vollem Lauf stoppe ich, denn es gibt tatsächlich einen Grund, warum mich Jeff linksrum schicken wollte. Hier ist alles um eine Baugrube herum abgesperrt. **ARGH!**

Dann springe ich da eben mit Anlauf drüber. Ich gehe ein paar Schritte zurück, drehe mich wieder um und renne los. Drei ... zwei ... eins und schon hebe ich ab. Leider ist die Grube weiter, als ich dachte. Ich lande auf einem der Abdeckbretter innerhalb der Absperrung.



Heilige Axt! Das passt ja mal wieder wie der Hamster ins Laufrad.

Ich will auf dem Brett gerade möglichst schnell neuen Anlauf nehmen, da kommt plötzlich alles ins Rutschen.

***KNIRSCH! KNACKS! SCHEPPER!***

Das Geräusch hört sich echt gemein an.

Doch mir bleibt keine Zeit, darüber nachzudenken, ob das höllische Knirschen vom zersprungenen Holz oder meinen Knochen stammt. Im nächsten Moment schieße ich nämlich wie ein geölter Blitz eine Etage tiefer ... und als mein Sturzflug recht abrupt und schmerzhaft endet, da wird es auch schon dunkel um mich herum.

***DAMNED!!!***



Ey, was soll das? Warum klingelt der Wecker? Es ist noch mitten in der Nacht. Okay, auf jeden Fall ziemlich früh am Morgen. Also absolut noch kein Grund, mein kuscheliges Bettchen zu verlassen.



***KLOPF, KLOPF, KLOPF,*** macht es jetzt auch noch an meiner Tür.

Ich ziehe mir das Kissen über den Kopf. Keiner zu Hause, Freunde.

»Jasper, hey, Zeit zum Aufstehen«, dringen Mums Worte unter mein Kopfkissen.

Niemals!

»Jaaasper!« Hölle, jetzt ruckelt sie auch noch an mir herum. Was soll das?

»Will er nicht?«, fragt Dad. Hä? Die Frage sollte doch wohl eher lauten:

## ***WAS WOLLEN DIE VON MIR?***

»Dabei habe ich ihm gestern Abend noch gesagt, er soll früh schlafen gehen, damit er heute fit ist«, nörgelt Mum.

»Tja, tja«, macht Dad. »Da hat sich unser Großer wohl zu viel vorgenommen.«

Hä? **HÄ?** Mit Großer bin eindeutig ich gemeint. Nur was meint Dad damit, dass ich mir etwas vorgenommen hätte? Ich kann mich an nichts erinnern...



Verfluchter Mist! Jetzt fällt es mir wieder ein.

## ***S.C.H.U.L.E.***

Heute ist mein erster Schultag.

Ich springe so plötzlich unter meiner Bettdecke hervor, dass Mum einen spitzen Schrei von sich gibt.

Dad presst sich die Hand aufs Herz und motzt: »Sag mal, spinnst du? Musst du deine Mum und mich denn so erschrecken? Noch dazu vor unserer ersten Tasse Breakfast-Tea?!«

»Tut mir leid«, rufe ich und flitze ins Bad. Dort spritze ich mir etwas Wasser ins Gesicht, kämme mir die Haare und putze schnell noch die Zähne. Das muss reichen. Zurück in meinem Zimmer schlüpfe ich in frische Boxershorts und ziehe meine funkelneue Schuluniform an.

Beim spitzen Reißzahn, wie bescheuert sehe ich denn aus!?

»Jaaaspeeer!«, ruft Mum von unten. »Es hat an der Tür geklingelt.«

»Dann mach doch auf!«, rufe ich zurück.

»Es ist aber für dich.«

»Ich bin noch nicht fertig angezogen.«

»Dann beeile dich!«

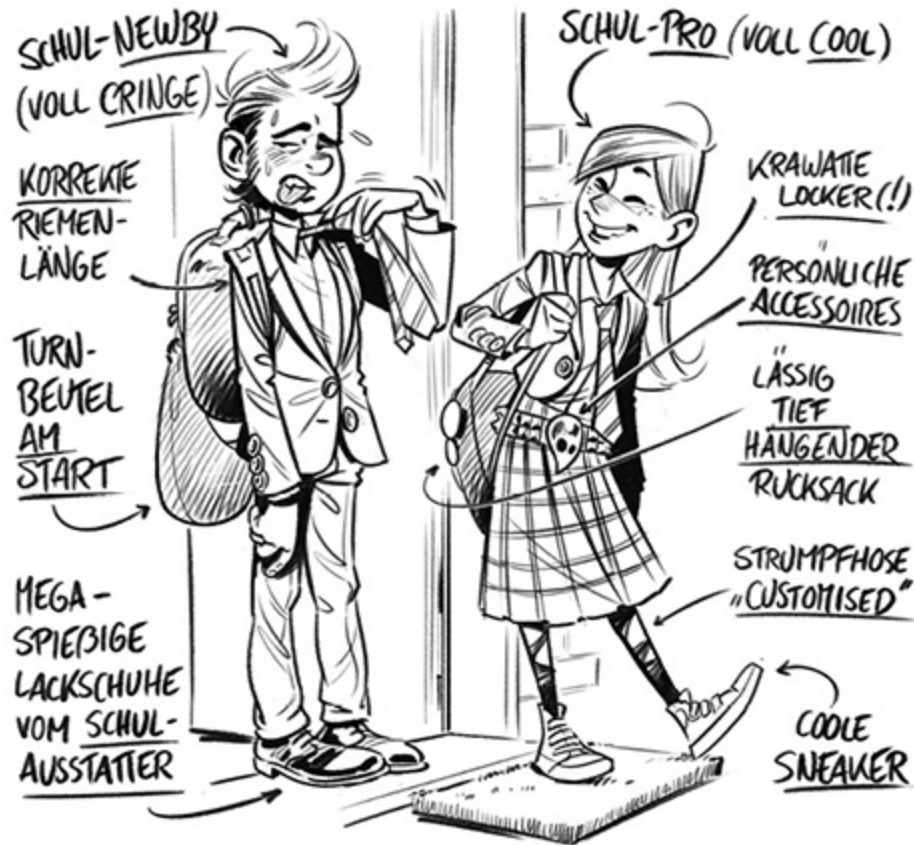
O Mann, Schluss jetzt damit. Ich laufe die Treppen hinunter, öffne die Haustür, was Mum aus was für Gründen auch immer nicht hinbekommen hat, und vor mir steht Elly.

»**MORNING**«, trällert sie vergnügt. »Mit dir zusammen gehe ich heute mal richtig gerne in die Schule. Das wird mega, Jasper!« Dabei grinst sie wie ein Honigkuchenpferd.

Zweifelnd blicke ich an mir hinunter. Jeder Zentimeter dieser Schuluniform, in der ich stecke, ist einfach nur höllisch peinlich, und ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, was daran bitte schön

**MEGA** sein soll.

»Ich sehe wie ein Chorknabe aus«, stöhne ich. Na gut, sooo viele Chorknaben habe ich bisher noch nicht gesehen, aber ganz genauso stelle ich sie mir vor – also ihre Klamotten. Auch das ordentlich gekämmte Haar. Und die alberne Schultasche, der Turnbeutel, den ich auf dem Rücken trage, wie ein ... ein ... na ja, Chorknabe eben.



»Quatsch, du liegst voll im Trend«, kichert Elly.«

Ich kann Ellys gute Laune beim besten Willen nicht teilen. Im Gegenteil. Vielleicht ist es ja doch ein großer Fehler, überhaupt in die Schule gehen zu wollen. Immerhin bin ich ein Freigeist. Ich habe die letzten 11  $\frac{3}{4}$  Jahre meines Lebens keine Pfote ... ähm, keinen Fuß in eine Schule gesetzt.

Doch Elly meint ja, dass so ein paar stinknormale Schuljahre eben zum echten Leben dazugehören. Und dass es total doof sei, daheim allein von den Eltern unterrichtet zu werden, so wie es bei mir all die (schönen) Jahre der Fall war.

**SEUFZ...**

Was sie dabei komplett vergessen hat, ist, dass es einen guten Grund für mein Homeschooling gibt: Ich, Jasper Wulff, leider seit einiger Zeit in einer echt engen Sheffielder Reihenhaussiedlung und nicht mehr im